

Adliswil Unterwegs mit den Zivildienstleistenden Roman Kern und Fabian Schwitter

«Jugendliche akzeptieren uns»

Seit Juni sind zwei Zivildienstleistende regelmässig in Adliswil unterwegs und suchen den Kontakt zu Jugendlichen. Auf einer Tour erzählen sie von ihren Erlebnissen in diesem Pilotprojekt.

Marianne Bosshard

Freitag, 17 Uhr. Mit Sack und Pack beginnen Roman Kern und Fabian Schwitter ihre erste Runde vom Jungentreff Peppermint aus durch die Strassen Adliswils. Ihre erste Station: der Pausenplatz des Schulhauses Kronenwiese. «Hey, luegsch au de Manchester-Match?» Fabian Schwitter kommt schnell und wie selbstverständlich mit dem Drittoberstüfeler Steven ins Gespräch. Vom Fussball übers Gamen bis zur Lehrstellensuche und dem Sackgeld – kein Thema wird ausgelassen.

Durch Adliswil spazieren und mit Jugendlichen plaudern – ein Schoggi-Job? «I wo, am Anfang war es anstrengend, auf die Jugendlichen zuzugehen, Vertrauen aufzubauen», erzählt Roman Kern. Was sie im Augenblick gerade mit den 1.-Sek-Schülern versuchen.

Der Handschlag mit Schnipsen

An diesem Abend geniessen noch weitere Jugendliche das laue Wetter auf dem Pausenhof, quatschen und lachen. Da sind Flamur, Michelle, Noah und Naila. «Habt ihr euer Schach dabei?», fragt jemand aus der Gruppe. Schach? «Ja, irgendwann haben wir unsere Taktik geändert: Statt immer auf die Mädchen und Jungs zuzugehen, haben wir einfach begonnen, Schach zu spielen. Das hat Neugierde geweckt», blickt Fabian Schwitter zurück.

«Einmal musste ich stundenlang warten, bis sie mit dem Spiel fertig waren und ich das Brett wieder mitnehmen konnte.» Seither hätten sie das Schach immer dabei. Genauso wie den Basket-



Suchen auf der Strasse das Gespräch mit Jugendlichen: die Zivis Roman Kern (in Weiss) und Fabian Schwitter (in Rot). (mab)

ball, Jasskarten, Würfel und ein Müli-Spiel. Bevor die Zivi-Tour Richtung Sihlpark weitergeht, wird eine Partie Schach für den nächsten Tag vereinbart.

Mittlerweile ist es 18 Uhr. Die Zivis steuern das Sihlparkli an, das allerdings noch nicht von Jugendlichen belagert wird. In den vergangenen Wochen haben die beiden Zivis ein «Gspüri» dafür entwickelt, wann sie wen wo treffen könnten. Mit bis zu 50 Jugendlichen stünden sie in Kontakt, schildert Roman Kern und erzählt, wie sie bereits in die Begrüssungsrituale der Oberstüfeler mit einbezogen werden: «Vom blossen Handschlag über eine Kombination mit Schnipsen bis zu weiteren Variationen – wir gehören quasi dazu.»

«Eine Fortsetzung wäre toll»

Doch wie steht es mit dem Ziel, Konflikte vorzeitig herauszuspüren? «Unser Passanten-Befragungen ergaben, dass

vor allem Lärm- und Müllbeschwerden ein Thema sind. Wenn wir jeweils nachhaken, wurde klar, dass vielfach Vorurteile im Spiel sind.» Für den Abschlussbericht an die Stadtverwaltung Ende September müssten sie alle gesammelten Aussagen jedoch erst noch evaluieren. Eines wissen die Zivis aber bereits: «Wir wünschen uns eine Fortsetzung, sei es in Form des Zivi-Projekts oder aufsuchender Jugendarbeit. Denn vier Monate sind zu kurz, um nachhaltig und präventiv etwas zu bewirken.»

Die Resonanz ist bisher von Seiten der Passanten und Jugendlichen positiv. Das zeigt sich, als die beiden Zivis an der Migros an der Albisstrasse vorbeikommen: Von weitem rufen ihnen Ronny, Rafael und Marko zu. Der richtige Handschlag darf nicht fehlen. Genauso wenig wie die Einladung zum späteren Grillieren. Und wer weiss, vielleicht kommt es später auch zu einer Schachpartie.

Draht zu Jungen

Der viermonatige Einsatz der beiden Zivildienstleistenden, kurz: Zivis, Roman Kern (28) und Fabian Schwitter (24) in Adliswil ist für die Stadt eine Premiere und soll die Präsenz bei den Jugendlichen verstärken: Während vier Tagen pro Woche sind Kern und Schwitter auf der Gasse und versuchen herauszufinden, was die Jugend bewegt: Welche Wünsche sie hat und wo Konfliktpotenzial schlummert. Dazu suchen sie die Jugendlichen an ihren Lieblingsorten auf. Die Aktion findet im Rahmen des Projekts «Konfliktprävention im öffentlichen Raum durch Zivildienstleistende» statt – ein Pilotprojekt der Gemeinschaft Schweizer Zivildienstleistender, das im vergangenen Jahr gestartet wurde. (mab)

Oberrieden

Parolen der Grünen: 2 Mal Ja, 1 Mal Nein

Gleich drei wegweisende Vorlagen für die Zukunft von Oberrieden stehen im September zur Abstimmung: Die Grünen befürworten den Kauf der Liegenschaft Dörflistrasse 4 und 6, worüber an der Gemeindeversammlung am 17. September abgestimmt wird. Damit werde die Liegenschaft der Spekulation entzogen und bezahlbarer Wohnraum für Normalverdiener erhalten, eine dringende Notwendigkeit. Beide Parzellen grenzen an die geplanten Alterswohnungen im Spielhof. In der Urnenabstimmung vom 27. September entscheiden die Stimmbürger über einen Kredit für den Bau der dazugehörigen Tiefgarage. Mit dem Erwerb der angrenzenden Liegenschaften ergeben sich ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten für das Alterswohnungsprojekt, die sorgfältig geprüft werden sollten. Demzufolge ergibt sich aus dem Ja zum Erwerb der Liegenschaften an der Dörflistrasse logischerweise ein Nein zur Urnenvorlage vom 27. September.

Das dritte Geschäft betrifft den Bau und die Teilrenovation des Schulhauses Langweg, worüber ebenfalls am 27. September abgestimmt wird. Die Grünen empfehlen die Genehmigung des Kredits von 6,95 Millionen Franken und begrüssen, dass der geplante Komplex nach Minergiestandard realisiert wird. Gleich ist aber zu bemängeln, wie wenig über dieses Vorhaben bis jetzt informiert wurde. Am 8. September, das heisst nur 19 Tage vor der Urnenabstimmung, informieren Gemeinderat und Schulpflege in der Pünt-Halle zwar über das Projekt, aber für einen solchen Kredit wäre etwas mehr Zeit für eine öffentliche Diskussion sehr wünschenswert. (gp)

Leserbriefe

Gerne nimmt die Redaktion Leserbriefe zu lokalen und regionalen Themen entgegen. Leserzuschriften sollten eine Länge von 80 Druckzeilen à 35 Anschlägen jedoch nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. (zsz)

Anzeige



Waldegg-Center Einsiedlerstrasse 301 Horgen Tel. 044 725 11 12

Herzliche Einladung zur Neueröffnung am Freitag, 4. September 2009, ab 18 Uhr

- Wir offerieren Ihnen einen Apéro und mexikanische Spezialitäten zur Auswahl*
- Dazu Latino-Live-Music

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Josef Bekiri und das Mexicana-Team

* Einzig die Getränke sind zu bezahlen Tiefgarage

038.255973

JETZT BIS ZU FR. 7000.- SICHERN.



QASHQAI ACENTA
1.6 I 16V, 114 PS (84 kW)

FR. 30 250.- KATALOGPREIS
- FR. 3000.- NISSAN BONUS¹⁾
= **FR. 27 250.-**

QASHQAI+2 ACENTA
2.0 I 16V, 141 PS (104 kW)

FR. 35 550.- KATALOGPREIS
- FR. 3000.- NISSAN BONUS¹⁾
= **FR. 32 550.-**

MURANO
3.5 I V6, 256 PS (188 kW)

FR. 65 200.- KATALOGPREIS
- FR. 7000.- EINTAUSCHPRÄMIE²⁾
= **FR. 58 200.-**

JETZT BIS ZU FR. 7000.- NISSAN PRÄMIE¹⁾ SICHERN

Ennenda	Auto Nart AG, Fabrikstrasse 3	055 640 29 40
Adliswil	Ulrich Füglistaler AG, Soodring 21	044 771 22 55
Bäch	Garage Knecht AG, Seestrasse 147	044 784 09 62
Oberrieden	Rothacher AG Garage, Fachstrasse 21	044 720 29 25
Wangen	J. Vogt AG, Schürwiesstrasse 2	055 440 24 53
Wädenswil	Garage Walter Schuler, Schönenbergstrasse 271	044 680 41 40



SHIFT_the way you move

¹⁾ Bei Kauf bis zum 30.09.2009. ²⁾ Eintauschprämie gültig für alle Fahrzeuge, welche mindestens 6 Monate auf den Halter zugelassen sind. Gültig für Kaufverträge bis 30.09.2009. Angebote nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Vergünstigungen. Bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. Weitere Angebote bei Ihrem NISSAN Händler oder unter www.nissan.ch. 144.261850

Testen Sie Ihre Englischkenntnisse!



Online:
www.zsz.ch

Mehr Region. [Zürichsee-Zeitung](http://www.zsz.ch)

Th. Gut Verlag

Buchverlag der Zürichsee Presse AG

Regula von Orelli-Escher (1757-1829)

Selbstzeugnisse aus dem Umfeld von J.C. Lavater
Herausgegeben von Gustav W. von Schulthess

572 Seiten, 7 Illustrationen, Fr. 38.-

Regula von Orelli-Escher hat mit einer «Erzählung» an ihre beiden Knaben (1801) und ihrem Tagebuch (1786-1801) eine breit gefächerte Autobiographie geschaffen, die das Leben einer Frau aus dem gehobenen Bürgerstand Zürichs des ausklingenden Ancien Régime eindrücklich schildert.



Bestellschein Th. Gut Verlag, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Telefon 044 928 52 11, Fax 044 928 52 00 oder in Ihrer Buchhandlung

... Ex. **Regula von Orelli-Escher (1757-1829)**
Fr. 38.- plus Versandkosten

Name: _____ Adresse: _____
PLZ/Wohnort: _____